

# Finanzmarktrecht I

*Dozent/Dozentin:* Prof. Dr. iur. Franco Taisch

<i>Veranstaltungsbeschreibung:</i>	<p>Der schweizerische Finanzplatz ist einer der bedeutendsten der Welt. Finanzdienstleistungen haben eine entsprechend grosse volkswirtschaftliche Bedeutung. Wertschöpfung, günstige Finanzierungsmöglichkeiten und ein gut ausgebautes Finanzsystem zur Abwicklung von Kapitaltransaktionen haben sowohl für Einzelfirmen, KMUs wie auch Grosskonzerne hohe betriebswirtschaftliche und wirtschaftsrechtliche Relevanz. Die Lehrveranstaltung gibt in insgesamt drei Themenblöcken Einführung und Überblick zu den wichtigsten Grundsätzen und Regeln des Finanzmarktrechts. Behandelt werden in diesem Sinne insbesondere der Finanzmarkt als Wirtschaftsfaktor und Regulierungsobjekt und die entsprechenden rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen. Dabei ist auch das Zusammenspiel von öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Elementen Thema. Im weiteren stehen die Unternehmensfinanzierung am Kapitalmarkt und der Kampf gegen den Missbrauch des Finanzbereichs im Mittelpunkt.</p> <p>Pro Themenblock wird jeweils in einem ersten Teil in das Thema eingeführt. Anschliessend wird im Vertiefungsteil das Thema mittels Diskussion der Fragen und Fälle vertieft. Die Themen werden zusätzlich durch verschiedene interessante und hochaktuelle Gastreferate bereichert.</p>
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung
<i>Lernziele:</i>	Die Studierenden sollen die wirtschaftsrechtliche Relevanz des Finanzmarktes erfahren und die wichtigsten Grundsätze und Regeln des Finanzmarktrechts verstehen und in groben Zügen in der Praxis umsetzen können. Interdisziplinarität zwischen öffentlichem Recht und Privatrecht, zwischen staatlicher Normierung und Selbstregulierung sowie zwischen Recht und Ökonomie sind dabei Herausforderung und Faszination zugleich.
<i>Anzahl Wochenstunden:</i>	3 Semesterwochenstunden
<i>Voraussetzungen/Vorkenntnisse:</i>	Vorausgesetzt wird der Stoff des Bachelor-Studiums, insbesondere der Grundvorlesungen zum Obligationenrecht, Allgemeiner Teil und Besonderer Teil, ZGB I und II, sowie zum Gesellschafts- und Verwaltungsrecht. Interesse für wirtschaftliche Zusammenhänge ist von Vorteil. Am meisten profitieren Studierende, die sich im Selbststudium sorgfältig vorbereiten und dann am Präsenzunterricht auch aktiv teilnehmen.
<i>Durchführungssprache:</i>	Deutsch; Englischkenntnisse von Vorteil
<i>Material:</i>	Siehe Literaturhinweise
<i>Teilnehmerzahl begrenzt:</i>	Nein
<i>Prüfungsmodus:</i>	Schriftlich oder mündlich (wird nach Semesterbeginn bekanntgegeben), benotet
<i>ECTS-Credits:</i>	5
<i>Kontakt:</i>	franco.taisch@unilu.ch; thomas.schwyster@unilu.ch
<i>Gasthörer/innen:</i>	Offen für Gasthörer/innen

Literatur

## 1. Was ist unentbehrlich?

Das Lehrbuch FRANCO TAISCH, Finanzmarktrecht, in Schriftenreihe <litera B>, Zürich Basel Genf 2006 führt durch die Lehrveranstaltung sowohl mit Blick auf den Präsenzunterricht als auch auf das Selbststudium. Es enthält pro Modul einen kurzen Einführungsteil, den Grundlagentext sowie verschiedene Vertiefungsfragen und -fälle sowie eine interaktive Lernkontrolle. Daneben besteht eine spezieller Reader mit aktuellen Materialien wie Berichten der Finanzmedien, weiterführenden Entscheiden und Aufsätzen.

## 2. Weitere Literatur

Im Lehrbuch finden sich daneben Hinweise auf die verwendete Literatur. Es wird nicht erwartet, dass diese Werke angeschafft werden. Ihre Lektüre gehört auch nicht zum Pflichtstoff der Vorlesung, ist aber für weitere Studien hilfreich. Das Lehrbuch enthält Teile von oder Hinweise auf bzw. verweist auf verschiedene Erlasse und branchenspezifische Regelwerke. Die wichtigsten sind in der Sammlung Bank- und Finanzmarktrecht 2007, Regulierung und Selbstregulierung der Banken, Börsen, Effekthändler, Anlagefonds und Finanzmärkte in der

Schweiz, herausgegeben von LUC THÉVENOZ/URS ZULAUF, Zürich/Basel/Genf 2007 und BF Versicherung, Regulierung und Selbstregulierung des Versicherungsrechts in der Schweiz, herausgegeben von LUC THÉVENOZ/URS ZULAUF, Zürich/Basel/Genf 2006 zusammengestellt. Daneben können die entsprechenden Erlasse auch bei der Vertriebsstelle für Bundespublikationen im Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL)<sup>1</sup> und die entsprechenden branchenspezifischen Regelwerke bei Swissbanking<sup>2</sup> bzw. SIX<sup>3</sup> Swiss Exchange bzw. Swiss Funds Association SFA<sup>4</sup> bezogen werden. Das Lehrbuch verweist schliesslich auf die entsprechenden Fundstellen in der Systematischen Sammlung des Bundesrechts und auf verschiedene hilfreiche Internetseiten.

<sup>1</sup> <http://www.bbl.admin.ch/themen/00071/index.html?lang=de>

<sup>2</sup> <http://www.swissbanking.ch/>

<sup>3</sup> [http://www.six-swiss-exchange.com/top/index\\_en.html](http://www.six-swiss-exchange.com/top/index_en.html)

<sup>4</sup> <http://www.sfa.ch>